

5. Glauchauer Sachsenland-Open 2023

Mario Mahn, 1.5.2023

Denkt man an Glauchau, fallen einem spontan das Schloss, die Kirche St. Georgen, vor allem aber der 45 Meter hohe Bismarckturm ein, der im übrigen Motiv für den erstmals vergebenen Siegerpokal stand.



Noch älter als dieser von 1908 bis 1910 errichtete Turm allerdings ist die Geschichte des Glauchauer SC 1873, welcher – der Name verrät's – in diesem Jahr sein sage und schreibe 150. Gründungsjubiläum feiert. Jenes wurde und wird mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen, darunter die nach 1997, 1998, 2003 und 2013 5. Austragung des „Glauchauer Sachsenland-Open“.

Unter den 72 Teilnehmern befanden sich neben vier Internationalen und FIDE-Meistern, weitgereisten Teilnehmern aus Thüringen, Berlin und sogar Mecklenburg-Vorpommern auch mehrere Vertreter des CSV, die den Turnierverlauf nicht nur nachhaltig, sondern auch erfolgreich mitgestalten konnten. Allen voran Florian Fuchs vom SV Eiche Reichenbrand. Die Hexenfeuer loderten schon, als er in der wohl längsten Partie des gesamten Turnieres seinen bis dato gleichfalls verlustpunktfreien Vereinskameraden Edwin Fischer bezwang und nach 4 von 5 Runden als Einziger mit Weißer Weste die alleinige Führung übernahm. In der Schlussrunde trennte sich Fuchs dann nach fast ebenso langem Match von Christoph Natsidis (SG Leipzig) remis und musste den Turniersieg erst in 2. Wertung denkbar knapp Cliff Wichmann vom ESV Nickelhütte Aue überlassen, der seine letzte Partie und damit das Turnier nach 1998 bereits zum 2. Mal gewann. Fischer belegte nach ansonsten 4 Siegen am Ende Rang 5.

Auch Leon Chris Ehrig von der USG Chemnitz erzielte 4,0 Punkte und wurde nicht nur Sechster, sondern gewann zudem die Kategoriewertung TWZ 1800 – 1999. Doch damit nicht genug, denn der Preis der Kategoriewertung TWZ < 1600 ging ebenfalls an die USG. Ignacio Loayza nämlich holte 3,0 Punkte, was ihm Platz 19 und diesen tollen Erfolg einbrachte. Selbst in der nächsthöheren Kategorie wäre Ignacio Zweiter gewesen!

Von der USG des Weiteren gemeldet hatten Mario Mahn und Tamino Hensel. Während Mario mit 2,5 Punkten und am Ende Rang 37 im Rahmen seiner Möglichkeiten blieb, musste sich Tamino mit 1,5 Zählern und Platz 60 begnügen, konnte aber insbesondere gegen die meist schweren Gegner ganz bestimmt viele neue Erfahrungen sammeln – und 1 Partie ja immerhin gewinnen!



Auch Florian Wunderlich (SV Limbach-Oberfrohna) und Marcel Krüger (Burgstädter SK) waren beim durchaus gelungenen Comeback im Berufsschulzentrum (BSZ) Glauchau dabei und schlossen das Turnier mit 2,0 bzw. 1,0 Zählern ab.

Bis zur 6. Auflage des Sachsenland-Open werden hoffentlich keine weiteren 10 Jahre vergehen - Veranstalter, Organisatoren, den zahlreichen Helfern und nicht zuletzt den vielen zufriedenen Teilnehmern wäre es sehr zu wünschen.



Florian Fuchs (Eiche, 2. Platz)



Edwin Fischer (Eiche, 5. Platz)



Leon Chris Ehrig (USG, 6. Platz)



Ignacio Loayza (USG, 19. Platz)